Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 22/4149**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	18.05.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	08.06.2022	Ö
Stadtrat	09.06.2022	Ö

Jahresabschluss des Betriebszweiges Bäderbetriebe zum 31.12.2021

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss der Bäderbetriebe, die als Betriebszweig des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein geführt werden, wurde zum 31.12.2021 den Vorgaben des § 22 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) entsprechend erstellt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss wurde ein Lagebericht gemäß § 26 EigAnVO aufgestellt.

Über das Ergebnis wurde von Seiten der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RSM GmbH ein Prüfbericht nach den Regeln der Landesverordnung für die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomEinrPrV) gefertigt. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Vor Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat hat eine Schlussbesprechung im Werkausschuss stattzufinden. Zur Erläuterung des Prüfberichts wird auch ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Sitzung des Werkausschusses anwesend sein.

Die RSM GmbH hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss des Betriebszweiges Bäderbetriebe erteilt. Planmäßig war es vorgesehen, dass das Betriebsergebnis im Jahr 2021 mit einem Jahresergebnis von – 622.500 € abschließt. Der tatsächliche Verlust hingegen beträgt – **644.967,74 €**.

	Wirtschaftsplan	Ist
Freibad	- 109.000 €	- 135.760,73 €
Hallenbad	- 513.500 €	- 509.207,01 €
gesamt	- 622.500 €	- 644.967,74 €

Gegenüber der Wirtschaftsplanung hat sich das Ergebnis somit etwas verschlechtert.

Die Besonderheiten und Abweichungen der Gewinn- und Verlustrechnung werden auf den Seiten 16 und 17 des Prüfberichts im Vergleich zu den Ergebnisdaten 2020 erläutert. Hauptgrund für das Ergebnis gegenüber den Vorjahren sind wiederum die Einschränkungen aufgrund der Regelungen zur Corona-Pandemie. So musste das Hallenbad im ersten Halbjahr vollständig geschlossen bleiben und der im Juni beginnende Geschäftsbetrieb im Freibad und danach folgend im Hallenbad konnte nur mit Einschränkungen und verminderter Auslastung erfolgen.

Dies zeigt sich auch an den Besucherzahlen des Jahres 2021, wie die nachfolgende Entwicklung aufzeigt:

	2017	2018	2019	2020	2021
Freibad	25.903	54.393	39.900	20.086	18.172
Hallenbad	35.546	32.785	37.624	16.581	10.941
Gesamt	61.449	87.178	77.524	36.667	29.113

Zu berücksichtigen bei den o. g. Zahlen ist, dass es sich um die regulär zahlenden Gäste handelt. Daneben haben noch **8.664 Personen** aus Schulen und Vereinen die Bäder besucht, so dass die Gesamtbesucherzahl in 2021 **37.777 Personen** (Vorjahr 48.093) beträgt.

Der **Vermögensplan** beinhaltet als Investitionen die Sanierung der Sprungtürme im Hallenbad und Freibad, wobei letzterer in 2022 endgültig fertiggestellt wurde. Eine Kreditaufnahme wurde nicht notwendig.

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten haben sich unter Berücksichtigung der regulären Tilgungsleistung um rund 53.000 € auf 315.564,89 € verringert. Nachfolgend ist die Entwicklung des Jahresergebnisses im Bereich der Bäderbetriebe dargestellt.

Jahr	Jahresergebnis	ausgabenwirksamer Verlust
2021	- 644.967,74 €	- 507.714,45 €
2020	- 529.980,62 €	- 417.499,33 €
2019	- 595.965,27 €	- 483.733,29 €
2018	- 515.221,22 €	- 371.177,86 €
2017	- 544.239,34 €	- 389.998,69 €
2016	- 399.163,89 €	- 272.306,43 €

Der Ausgleichsbedarf durch den städtischen Haushalt weicht vom Jahresergebnis ab, da gemäß § 11 Abs. 8 EigAnVO nur die ausgabenwirksamen Teile des Jahresverlusts auszugleichen sind. Dies entspricht dem Betrag in Höhe von 507.714,45 €. Da bereits Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresverlust in Höhe von 622.500 € geleistet wurden, ist an den Einrichtungsträger für 2021 ein Betrag in Höhe von 114.785,55 € zu erstatten.

Der Zuschuss je Badegast hat sich im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt:

	2017	2018	2019	2020	2021
Freibad	4,92 €/Bg (4,76 €/Bg)	1,49 €/Bg (1,46 €/Bg)	2,81 €/Bg (2,76 €/Bg)	5,32 €/Bg	7,47 €/Bg (7,30 €/Bg)
Hallenbad	11,72 €/Bg (6,72 €/Bg)	13,24 €/Bg (7,54 €/Bg)	12,85 €/Bg (7,44 €/Bg)	25,51 €/Bg (15,11 €/Bg)	46,54 €/Bg (26,56 €/Bg)
Gesamt	8,86 €/Bg (6,13 €/Bg)	5,91 €/Bg (4,56 €/Bg)	7,68 €/Bg (5,64 €/Bg)	14,45 €/Bg (11,02 €/Bg)	22,15 €/Bg (17,07 €/Bg)

Bleiben die Finanzerträge aus Beteiligungen an der Süwag und der VWM bei der Gesamtsituation außer Betracht, würde der Betrag je Badegast um 13,00 € (10,02 €) steigen.

Der jeweilige Klammerzusatz gibt den Betrag unter Berücksichtigung der Schul-, Vereins- und sonstiger Badegäste an.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Verlustausgleichs ist durch Vorauszahlungen bereits erfolgt.

Auswirkungen Umweltschutz:

Der Jahresabschluss Bäderbetriebe hat keine Relevanz für den Umweltschutz.

Beschlussvorschlag:

Jahresabschluss, Erfolgsübersicht und Lagebericht werden gemäß § 27 EigAnVO festgestellt. Gleichzeitig wird beschlossen, den ausgabewirksamen Jahresverlust 2021 in Höhe von 507.714,45 € durch den Haushalt auszugleichen und den Restbetrag des Jahresverlustes 2021 durch entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abzudecken.

Anlagen:

Jahresabschluss und Lagebericht 2021

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister